

49

In und um

Weilimdorf

POLITIK · KULTUR · SPORT · WIRTSCHAFT · SOZIALES

Die Lokalzeitung für Weilimdorf

Freitag, 4. Dezember 2020



Ihre Experten für
Renovierungsarbeiten

Höfinger Straße 14 A
70499 Stuttgart
Tel: 0711/13 81 10 - 0
maler@scheuerle-stuttgart.de

AUTOHAUS
FILARETI

Verkauf neu & gebraucht • Reparatur, TÜV,
Wartung • Karosserie und Lack
Wohnmobilservice • Oldtimerservice



Flachter Straße 12 · 70499 Stuttgart-Weilimdorf
Tel. 0711 88 20 20 30 · www.autohaus-filareti.de

x2

Sie spenden,
wir verdoppeln –
gemeinsamhelfen.de

Aktion ab 5.12.2020

Sie spenden für Ihr Lieblingsprojekt.
Wir verdoppeln. Gemeinsam helfen.

gemeinsam
helfen.de



**Zu jedem Festtag
wurden früher Model geschnitten**

Foto: Tommasi

Irmgard Tinz stellt Model aus Wachs her

Model gibt es nicht nur mit weihnachtlichen Motiven

Die Wachsmodel stellt Irmgard Tinz in ihrer Werkstatt in Weilimdorf her.

Fotos: Tommasi

Weilimdorf (tom). Wer kennt ihn nicht, den Stand mit den Wachsmodeln auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt, direkt gegenüber dem Alten Schloss. Was viele nicht wissen, die Betreiberin dieses Standes ist die Weilimdorferin Irmgard Tinz.

Der Weilimdorfer Heimatkreis hat für dieses Jahr im Dezember eine Weihnachtsausstellung in der Stadtteilbücherei geplant. Ob die Ausstellung stattfinden kann, ist noch offen, die dafür gedachten Vitrinen sind aber alle schon bestückt.

In einer dieser Vitrinen finden sich Model aus Holz und Wachs sowie Springerle, die mit Hilfe der Model gebacken werden. Die Ausstellungsstücke stammen alle von Irmgard Tinz. Tinz ist in Altötting in Bayern geboren und hat nach der Schule eine Ausbildung als Wachszieherin gemacht. „In Altötting hat es sehr viele Wachsgeschäfte gegeben“, erzählt sie.

Gelernte Wachsbildnerin

Vor über 50 Jahren kam Tinz nach Stuttgart - der Liebe wegen. In ihrem erlernten Beruf, zu dem auch eine Ausbildung

als Wachsbildnerin gehörte, hat sie in Stuttgart keinen Job bekommen. Deshalb hat Tinz eine Umschulung zur Bürokauffrau gemacht. Der Beruf sei für sie aber nichts gewesen.

Als dann Nachwuchs kam, hat Tinz zuhause angefangen, Wachsmodel zu machen. 1974 war sie dann erstmals auf dem Flohmarkt in Stuttgart. Der sei damals noch ein Kunstgewerbemarkt gewesen, erinnert sie sich. Ihre damalige Standnachbarin habe ihr geraten, sich für einen Stand beim Stuttgarter Weihnachtsmarkt zu bewerben. Die Bewerbung war erfolgreich, denn noch im selben Jahr hatte Tinz mit ihren Wachsmodeln auch erstmals einen Stand beim weihnachtlichen Budenzauber in der Innenstadt.

„Eine Wachszieherin stellt Kerzen her, eine Wachsbildnerin gießt Figuren und verziert Kerzen“, erläutert Tinz. Wachsbildner und Holzmodellmacher hätten früher eng zusammengearbeitet, denn die Holzmodel wurden auch zum Gießen der Wachsfiguren genutzt. Tinz hat für ihre Wachsmodel teilweise

auch alte Holzmodel als Vorlagen genutzt.

„Model wurden früher zu allen Festtagen und auch zu Festen und Feiern geschnitten“, erläutert Tinz. Dementsprechend gibt es auch bei ihr nicht nur weihnachtliche Motive, sondern auch Motive zu Ostern, Berufs- und Jahreszeitbilder, Hochzeitsmotive und vieles mehr. Tatsächlich gebe es sogar mehr Motive für die Themen über das Jahr wie weihnachtliche Motive.

Archäologische Funde

Tatsächlich gab es Model schon vor Christi Geburt. Im nordindischen Indus etwa haben Archäologen aus Ton gebrannte Modelformen gefunden. Auch bei Ausgrabungen in der alten Königsstadt Mari wurden Modelformen gefunden. Diese Formen, die rund 2000 Jahren vor Christi entstanden sind, zeigen meist religiöse Motive. Bei den Ägyptern wurden bereits zu Zeiten des Pharaos Ramses III (1198 bis 1166 vor Christi) bei Festen Model zur Verschönerung von Speisen eingesetzt. Ebenso reichten Griechen und Römer solche Gebäckstücke zu



Schwäbische Springerle werden mit Model hergestellt. Motive gibt es zu den unterschiedlichsten Festen und Anlässen.

festlichen Höhepunkten im Jahresverlauf. Der genaue Zeitpunkt, wann das Bildgebäck erfunden wurde, ist laut Experten nicht bekannt. Mindestens seit dem Mittelalter aber gibt es Model aus Stein, Metall, Keramik oder Holz, um Gebäckstücke mit Bildern zu versehen.

Ursprünglich Wandschmuck

Ihre Model seien ursprünglich als reiner Wandschmuck gedacht gewesen, erzählt Tinz weiter. Erst eine Kundin habe sie darauf aufmerksam gemacht, dass die Wachsmodele auch hervorragend für schwäbische Springerle backen genutzt werden können. Seither backt Tinz Springerle, die der Schwabe als „wie gmolt“ bezeichnen würde. Wer es selbst einmal ausprobieren möchte, findet das Springerle-Rezept von Tinz auf ihrer Webseite www.wachsmodele.de.

Mit den Wachsmodele lassen sich darüber auch Papier-Reliefs herstellen. Das Rezept für die dafür benötigte Papiermasse findet man auch auf der Webseite.

Und wer bisher noch keine Model hat - auch kein Problem. Es gibt in diesem Jahr zwar keinen Stuttgarter Weihnachtsmarkt, aber Irmgard Tinz ist trotzdem mit einem Stand in Stuttgart vertreten. Statt dem Weihnachtsmarkt gibt es nämlich den Adventszauber mit insgesamt 33 Ständen, die Montag bis Samstag von 10 Uhr bis 21 Uhr geöffnet haben. Der Stand mit den Wachsmodele befindet sich in der Unteren Königsstraße gegenüber der Einmündung der Kronenstraße. Einfach mal vorbeischaun, Irmgard Tinz findet bestimmt Zeit, den einen oder anderen Tipp zu geben.

Stephanie Hafner stellt ihr Backbuch vor

Von Ausstecherle bis Zimtstern

Weilimdorf (tom). **Stefanie Hafner ist für viele Weilimdorfer keine Unbekannte. Die gelernte Bäckerin gibt schon seit einigen Jahren Backkurse bei der Volkshochschule. Jetzt hat sie ein Büchlein mit Rezepten für Weihnachtsgebäck vorgelegt.**

Ihre Leidenschaft für das Backen hat Stefanie Hafner zum Beruf gemacht. Die gebürtige Stuttgarterin, die im Wolfbusch aufgewachsen ist und seit einigen Jahren in Ditzingen lebt, ist gelernte Bäckerin. Ihre Ausbildung hat sie bei der Bäckerei Konditorei Frehler vor inzwischen mehr als 30 Jahren gemacht und in ihrem erlernten Beruf auch die Meisterprüfung abgelegt.

Seit inzwischen sieben Jahren gibt Hafner Backkurse an der Volkshochschule, in Küchenstudios oder auch für Firmen. „Bei meinen Backkursen in Korntal sind immer viele Weilimdorfer dabei“, freut sich die Bäckerin. Für ihre Kurse probiert und entwickelt Hafner immer wieder

neue Rezepte. Dadurch entstand die Idee, die Rezepte mit schrittweisen Anleitungen und Bildern für das Backen festzuhalten. Entstanden ist daraus das Büchlein „Weihnachtsgebäck Rezepte“, das 2014 veröffentlicht wurde. Dieses Jahr nun hat Stefanie Hafner eine erweiterte Auflage herausgebracht.

In den Büchlein findet sich zum Beispiel ein bebildertes Rezept für Spitzbuben. Über vier Seiten wird eindrücklich erklärt, wie die Zutaten verarbeitet werden müssen und wie die Bäckerin oder der Bäcker die Plätzchen abschließend verzieren kann. Zu finden sind auch Rezepte für Ausstecherle, für verschiedene Arten von Spritzgebäck, für Zimtsterne und für Springerle in verschiedenen Variationen. Stefanie Hafner und Wachsschneiderin Irmgard Tinz haben übrigens auch schon gemeinsam Backkurse gegeben.

Das Buch „Weihnachtsgebäck Rezepte“ beinhaltet insgesamt 24 Rezepte und Anleitungen zum Beispiel für das Herstellen

Aus dem Inhalt



4

Stadtteilzentren konkret

In der letzten Sitzung des Bezirksbeirates war Dr. Oediger zu Gast. Er stellte zusammen mit Lisa Knotz eine mögliche bauliche Entwicklung des Einkaufszentrums im Löwen-Markt vor.



6

Jury bewertet Bäume

Alle Jahre wieder... schmücken Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulklassen, die von Weil-Aktiv gestellten Weihnachtsbäume. Am ersten Advent bewertete eine Jury die Bäume.



7

Weilemer Weihnachtsbaum

Vergangenes Wochenende wurde auf dem Löwen-Platz der Weihnachtsbaum aufgestellt. Der Baum stammt aus dem Schwarzwald.

eine Zuckerglasur oder das Falten von Spritztüten und übrigens auch eine Anleitung für den „Bau“ eines Lebkuchenhauses. Es ist im Selbstverlag erschienen. Bezogen werden kann das 96 Seiten umfassende Büch-

lein über die Webseite von Stefanie Hafner, www.shafner-bakken.de zum Preis von 12 Euro zzgl. Versandkosten, bei Spiel-ART in Weilimdorf und am Stand von Irmgard Tinz in der Königsstraße in Stuttgart.



Stefanie Hafner hat ein weihnachtliches Backbuch vorgelegt. Foto: Hafner

Traumjob in Ihrer Region? Jetzt Job finden!

www.jobsuchebw.de

jobsuche3W